Hierin 26 Schriften!

1 vorh. Πu 2643

9 " Vd 2687

das übrige OO M.

(Lob-Gedichte auf den König von Preussen. 1740 – 1763.)

Sammelband

Den

ten

Das frohe

Deutschland

bey dem von

Ihr. Königl. Majestät

in Preussen

am 6. May 1757

in Böhmen, bey Prag, jenseit der Moldau,

erfochtenem

Grossem Siege

allerunterthänigst vorgestellet

von

E. G. C.

Die Welt erstaunt! Europa stutzt!
Großmächtigster Monarch der Preussen!
DEIN Sieg, der vielen Völkern nutzt,
Wird sie der Sclaverey entreissen.
Nun steht die Deutsche Freyheit fest;
Zumal die Strafe der Verräther
Die Protestanten bleiben läßt
Beym wahrem Glauben ihrer Väter.

Der König Selbst siegt siebenmal; (a)
Was will aus Seinen Thaten werden!
Es glänzt an IHM der Gottheits Stral;
ER ist der gröste Herr auf Erden.
Groß, weise, tapfer, und gerecht,
Wie die erhöhte reine Geister.
So, wie ER SEINE Feinde schwächt,
So wird ER aller Herzen Meister.

Ein Adler mag auch doppelt seyn;
Die Sonne mag mit Feuer drohen;
Der schwarze Adler fliegt hinein,
Und stürzt die Niedern und die Hohen:
Der Adler fliegt, als wie der Blitz;
Und stösst ein ganzes Heer zusammen,
So muß der Sieg bey Leobschitz
Des Nachbarn Hinterlist verdammen.

Es hat bey Reichenberg der Held, (b)
Den Anfang müssen zubereiten;
Er schlug die Feinde aus dem Feld,
Und dämpft' ihr Heer auf allen Seiten.
Das Glück, das Preussens Adler spürt,
Erstreckt sich über Roß und Wagen.
Was zu dem grossem Siege führt,
Entdecket sich in wenig Tagen.

(a) Nemlich 1) bey Molwitz, den 10. April. 1741. 2) bey Chotuschitz, den 17. Martii 1742. 3) bey Friedberg, den 4. Junii 1745. 4) bey Soor, den 30. Septembr. 1745. 5) bey Kesselsdorf, den 15. Decembr. 1745. 6) bey Leobschitz, den 1. Octobr. 1756. 7) der grosse Sieg bey Prag, jenseits der Moldau, den 6. Maji 1757.

(b) Der Durchl. Herzog von Braunschweig-Bevern hat den 21. April a. c. bey Reichenberg mit 20000 Mann eine über 30000 Mann starke Oesterreichische Armee geschlagen.

O Tag! deßgleichen keine Zeit,
So weit man denken kan, geboren!
An dem der Feind, nach Blut und Streit,
Feld, Stücke, Volk, und Land verloren. (c)
Der mehr als doppelt stärkre Feind
Stürzt durch der Preussen Donner nieder.
Ganz Wien erschrickt, die Mißgunst weint:
Doch siegt der grosse Fridrich wieder.

Der König ruft: Todt, oder Sieg!
Dis Wort läßt keine Schlacht verlieren.
Ein Fürst, der den gerechten Krieg
Mit Macht und Weisheit weiß zu führen,
Der sieht, wann ER den Feind vertreibt,
Und dieser sich zu Füssen strecket,
Daß ER unüberwindlich bleibt,
Weil JHM der Gottheit Hand bedecket.

Die alt' und grosse Haupt-Stadt Prag
Ist öfters schon durch Sturm erschüttert;
Doch unsers Siegers Donnerschlag
Hat bald den festen Bau zersplittert.
Der Feind, der flüchtend eingerückt,
Weiß seinen Fall kaum aufzuschieben;
Weil sich vor Fridrichs Scepter bückt,
Was nicht SEJN Schwert hat aufgerieben.

Des grossen Fridrichs Schwert und Schild,
Und SEJNER Thaten Sieges-Zeichen,
Des weisen Fridrichs Wunder-Bild,
Dem aller Fürsten Bilder weichen,
Verewigt Marmor und Metall.
Die Vorsicht läßt es JHM gelingen,
Daß aller SEJNER Feinde Fall
Uns wird den Frieden wieder bringen.

c) In der erwehnten decisiven Hauptschlacht, den 6. Maji.

* * *

Silius Italicus Lib. XI. circa finem:

Pax optima rerum
Quas homini noviſſe datum eſt, *pax* una triumphis
Innumeris potior, *pax* cuſtodire ſalutem
Et cives æquare potens, revocetur in urbes.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (Saale)

Nf 1100 b

ULB Halle 3
002 163 128

f.
56

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

Das frohe

Deutschland

bey dem von

Sr. Königl. Majestät in Preussen

am 6. May 1757

in Böhmen, bey Prag, jenseit der Moldau,

erfochtenem

Grossem Siege

allerunterthänigst vorgestellet

von

E. G. C.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-130983-p0013-4